Die in der Lernsituation 1.4 abgebildete Kernkompetenz umfasst die Analyse der Marktstruktur im E-Commerce und die Einordnung des Unternehmens als komplexes System mit inner- und außerbetrieblichen Beziehungen. In diesem Zusammenhang wird die eigene Position im Unternehmen reflektiert, sowie die durch technologischen Wandel und kurze Innovationszyklen ständig wechselnden gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Anforderungen an die eigene Berufsrolle analysiert und reflektiert.

Dieses Vorgehen baut auf die Lernsituation 1.3 „Das eigene Unternehmen präsentieren“ auf. Die Lernsituation 1. 4 „Die Besonderheiten und Anforderungen im E-Commerce analysieren und die eigene Berufsrolle reflektieren**“** erweitert und vertieft hier insbesondere die erworbene Selbst-, Lern- sowie Medienkompetenz.

Ein Newsticker, der den E-Commerce kritisch darstellt, führt zu einer Diskussion zwischen fiktiven Auszubildenden aus dem Bereich Einzelhandel und E-Commerce. Die negativen Äußerungen in der Einstiegssituation sollen die Schüler\*innen zu einem kritischen Reflektieren motivieren. Nach einer anfänglichen Meinungsäußerung sollen sich die Schüler\*innen in einer Gruppenarbeitsphase mit den Vorbehalten gegen den E-Commerce näher auseinandersetzen, indem sie diese identifizieren, in der Gruppe diskutieren und kategorisieren. Methodisch bietet sich in der Gruppenarbeitsphase die Placemat-Methode an, die geeignet ist, Vorwissen zu aktivieren und Arbeitsresultate verschiedener Schüler\*innen zusammenzuführen. Durch die Analyse der Marktstruktur im E-Commerce üben sich die Schüler\*innen, pauschale Argumente und Annahmen mit Datenmaterial zu belegen. Sie setzen sich in diesem Zusammenhang mit der gezielten Recherche nach geeignetem Datenmaterial und dessen zielgerichteter Interpretation und Aufbereitung auseinander. Darüber hinaus werden auch weitere vermeintliche Vorbehalte auf Stichhaltigkeit hin überprüft.

Ausgehend von der Diskussion und Datenanalyse setzen sich die Schüler\*innen kritisch mit dem eigenen Standpunkt auseinander und formulieren Pro-Argumente (Chancen) für die eigene Berufswahl. Sie strukturieren ihre Argumente und bereiten sich auf die Präsentation vor, indem sie ein Argumentationspapier entwickeln, das die Grundlage einer qualifizierten Diskussion auf Augenhöhe bilden und helfen soll, Ankerpunkte zu setzen und wichtige Argumente nicht zu vergessen.

Die Nutzung von informationstechnischen Systemen gelingt durch die Durchführung einer Internetrecherche sowie die Nutzung von Standardbüroanwendungen (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation) zur Erstellung der Marktstrukturübersicht und des Argumentationspapiers.

Die Ergebnisse der Arbeitsphase werden in einem Gespräch (z. B. Rollenspiel, Podiumsdiskussion), an dem Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Gruppen teilnehmen, präsentiert. Anknüpfend an die Einstiegssituation nehmen die Schüler\*innen die Rollen sowohl von Einzelhändlern als auch von E-Commercelern ein und diskutieren auf der Grundlage des selbst entwickelten Argumentationspapiers miteinander. Das Gespräch (Rollenspiel bzw. Podiumsdiskussion) wird im Anschluss reflektiert. Für diese Phase ist die Festlegung von Bewertungskriterien, evtl. in Form eines Beobachtungsbogens, sinnvoll.

Während der gesamten Lernsituation wird die Selbstkompetenz durch die intensive Auseinandersetzung mit den wechselnden Anforderungen an den Beruf und den Konsequenzen für die eigene Rolle gestärkt. Daneben wird die Verknüpfung von berufsbezogenen und berufsübergreifenden Kompetenzen gefördert, indem die Lernsituation sowohl Fachinhalte vermittelt als auch das Selbstmanagement und die Selbstorganisation der Schüler\*innen.

Im weiteren Ausbildungsverlauf setzen sich die Schüler\*innen vertiefend und noch differenzierter mit der komplexen Thematik der Bedeutung des E-Commerce für Wachstum und Beschäftigung, für die Gesellschaft und Umwelt auseinander (z. B. LF 5 und LF 11). In diesem Zusammenhang bieten sich auch immer wieder Lernanlässe zur Reflexion der persönlichen Herausforderungen als Beschäftigte in einem sich wandelnden digitalen Markt.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Strukturierung der Lernsituation über die Phasen der vollständigen Handlung | | |
| Handlungsphasen der Lerngruppe | | Mögliche Methoden, Medien, Arbeits- und Sozialformen |
| Analysieren/  Informieren | * Problemstellung erfassen: Vorbehalte gegen den E-Commerce * Rollenverständnis klären: Auszubildende selbst - persönliche Betroffenheit | * SmartBoard/PC mit Beamer * Unterrichtsgespräch |
| Planen | * Priorisierung der Fragestellung * Teams bilden * Zielvereinbarung treffen * Arbeitsschritte festlegen * Datenquellen und Fundstellen festlegen (ggf. Unterstützung durch Leitfaden) * Ergebnissicherung absprechen * Formen der Dokumentation und Präsentation absprechen * Zeitrahmen absprechen * Aufgabenverteilung im Team vornehmen | * diverse Medien * Unterrichtsgespräch (Moderation) * Teamarbeit * ggf. Arbeits- und Informationsmaterial |
| Durchführen | * mit Informationsvielfalt systematisch auseinandersetzen * Vorbehalte gegen den E-Commerce in arbeitsgleichen Gruppen mithilfe der Placemat-Methode formulieren * Daten- und Informationsmaterial im Internet recherchieren und problemorientiert auswerten * Pro-Argumente für die eigene Berufswahl entwickeln * Gesprächsleitfaden für eine qualifizierte Diskussion entwickeln * Arbeitsergebnisse in einem Rollenspiel oder einer Podiumsdiskussion präsentieren | * Arbeitsplan * arbeitsgleiche Gruppenarbeit * Placemat-Methode * PC: Internetrecherche * PC: Auswertung und Visualisierung von Rechercheergebnissen * PC: Argumentationspapier * Präsentation: Rollenspiel oder Podiumsdiskussion * Bei Bedarf: Arbeits- und Informationsmaterialien * Fachliteratur, Lehrbuch |
| Kontrollieren  Bewerten | * Beobachtungsbogen mit Kriterien zur Beurteilung erstellen * Ergebnisse beurteilen | * PC: Auswertungsbogen mit Kriterien * Diskussion |
| Reflektieren | * Chancen und Risiken des E-Commerce in Zeiten des digitalen Wandels und dessen Dynamik reflektieren * Anforderungen an die eigene Berufsrolle reflektieren und respektieren * Ableitung der Notwendigkeit des lebenslangen Lernens * Erkenntnisse auf den eigenen Lern- und Arbeits- sowie Gruppenarbeitsprozess anwenden * Feedback formulieren, angemessen äußern und annehmen | * Leitfragen für inhaltliche und Prozessreflexion * Notizen im Beobachtungsbogen * Leitfragen zur Selbstreflexion, Diskussion, Unterrichtsgespräch |
| Vertiefen | * Fallbespiele zur Entwicklung der Marktstruktur untersuchen | * Aufgaben, Szenariotechnik |

Autorinnen: Simone Kontny, Mulvany Berufskolleg Herne

Stephanie Meckel, Kaufmannsschule I Hagen